

Sport

Über weite Strecken ein wilder Ritt

Eishockey Der EHC Dübendorf bezwingt Reinach 5:0 und bleibt dadurch verlustpunktlos an der Erstliga-Spitze.

Beat Gmünder

Mit einem 5:0-Erfolg über Reinach bestätigt der EHC Dübendorf verlustpunktlos die Tabellenführung nach vier Qualifikationsrunden in der 1. Liga. Das Fundament zum Sieg wurde gegen einen zwei Drittel lang hartnäckigen Gegner durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und konzentrierte Defensive gelegt. Reinach seinerseits kämpfte beherzt, aber unstrukturiert.

Druckvoll und mit Zug aufs gegnerische Tor eröffnete der EHC das Spiel. Das frühe 1:0 durch Cyrill Messikommer ist die logische Folge (3.). Wer dachte, es werde so weitergehen, sah sich getäuscht. Reinach reagierte, störte deutlich besser und suchte, wenn es denn ging, selbst die Offensive. Die gegenseitig hohe Einsatzbereitschaft verursachte jedoch viele unpräzise Pässe und Ablenker. Alles zusammen führte zu einem wilden Ritt.

Strukturierte Angriffe wurden den 459 Zuschauern selten geboten. Da Reinach läuferisch mithielt, gelang es ihnen immer wieder, die Räume zu schliessen. Wenn nicht, stand mit Andrin Kunz ein routinierter Rückhalt im Gästetor.

Es bedurfte daher einer flinken Passstafette der Dübendorfer innerhalb des Angriffsdrittels, ehe Scott Halberstadt aus der Distanz das fällige 2:0 erzielte (34.). Lukas Schläppi erhöhte in



Der Dübendorfer Jann Bettinaglio gefiel beim 5:0 über Reinach (Cédric Maurer) als Vorbereiter. Foto: Robert Pfiffner

Überzahl knapp drei Minuten später.

Defensiv unaufgeregt

Damit war der wilde Ritt vorbei, die Aufgabe der Spielgestaltun oblag im letzten Abschnitt nun den Lions aus Reinach. Sie blie-

ben anfangs willig, taten sich aber schwer im Spielaufbau gegen die jetzt unaufgeregt defensiv ausgerichteten Glattaler und bauten dann stark ab. So war es weiterhin der Leader, welcher mehr Abschlüsse verzeichnete, dabei aber viel liegen liess.

Im Abschluss besteht beim MHL-Absteiger weiter Luft nach oben. Das kassierten die Treffer zum 4:0 ins verlassene Gebäude durch Alessio Pozzorini sowie das 5:0 durch Noa Mazzaro am Ende. Die Treffer fielen erst, als der Gegner aus dem Kan-

ton Aargau platt war und nicht mehr an einen erfolgreichen Abend im Chreis glaubte. Dafür zeichnete sich EHC-Keeper Noah Paixao mit seinem Shut-out aus. Seine flinken Paraden brachte Ruhe in die Glattaler Defensive.

Nachrichten

Marquart im Weltcup Gesamtfünfter

BMX Der Mönchaltorfer Simon Marquart startete am zweiten Weltcup-Wochenende in Santiago del Estero (ARG) nur im zweiten Rennen und erreichte dort im Final den siebten Rang. Grund dafür ist ein Infekt, weshalb der Weltmeister von 2022 unter der Woche sogar eine Nacht im Spital verbrachte. In der Gesamtwertung reichte es dem 26-Jährigen zu Platz 5. (zo)

Kevin Kuhn siegt auch in Steinmaur

Radquer Kevin Kuhn hat nach den Siegen in Illnau und Mettmens-tetten auch das Quer von Steinmaur für sich entschieden. Der Gibswiler setzte sich knapp vor dem Belgier Lander Looxk durch. «In der Tat war es spannend bis zum Schluss. Ich fühlte mich nicht super, nicht frisch und merkte meine Trainingswoche. So wusste ich schnell, dass ich mir etwas überlegen musste, wenn ich gewinnen möchte», sagte Kuhn, für den es nun mit den Rennen im Weltcup und der belgischen Superprestige-Serie los geht. (zo)

Platz 9 für Jasmin Weber zum Saisonende

Triathlon Jasmin Weber hat die Challenge Peguera-Mallorca auf Platz 9 beendet. Die Hinwilerin benötigte dafür 4:44:29 Stunden. Sie sei mit dem Rennen zufrieden, sagte die 25-Jährige hinterher. Weber verlor bei ihrem letzten Saisonauftakt auf die Schweizer Siegerin Imogen Simmonds etwas mehr als 23 Minuten. (zo)

Der EHCW im ständigen Angriffsmodus

Eishockey Wetzikon besiegt Herisau 7:2. Der Oberländer Erstligist hat sogar Chancen für einen weit höheren Sieg.

Gegen den SC Herisau kam der stark auftrumpfende EHC Wetzikon vor 378 Zuschauern mit 7:2 zu einem weiteren Kantersieg. Mit besserer Chancenauswertung hätte das Resultat durchaus noch deutlicher ausfallen können, denn mehrere Wetziker Spieler scheiterten zuweilen solo am gut reagierenden gegnerischen Schlussmann Jan Meyer, welcher auch sonst zahlreiche gefährliche Schüsse abwehren konnte.

Noch nicht so auf Touren kommt der EHCW offensichtlich beim Powerplay. Nicht nur blieben sechs Möglichkeiten ungenutzt, sondern auf den Punkt genau bei Ablauf der letzten Herisauer Strafe kassierten sie zwei Minuten vor Spielende noch den zweiten Gegentreffer zum Schlussresultat.

Goalie hält Herisau im Spiel

Die Appenzeller sahen sich von Beginn weg in die Defensive gedrängt und mussten einen Angriff nach dem anderen über sich ergehen lassen. Goalie Meyer vermochte mit zahlreichen guten Paraden seinen Kasten bis zur 12. Spielminute reinzuhalten.

Dann aber wurde er von Gian-Andrea Thöny mit einem präzisen Schuss auf Stockhandseite erwischt – 1:0. Zwei Minuten später liefen Nils Berni und Thöny zu zweit auf Meyer zu. Der puckführende Berni verzichtete

auf den Querpass, schoss selbst und traf zur 2:0-Führung für sein Team.

Der Oberländer Erstligist powerte weiter, und in der 17. Minute folgte ein herrlicher Treffer, bei dem Lars Mathys einen Tempovorstoss mit Siro Rutzer erfolgreich abschloss. Der 3:0-Vorsprung nach dem Startdrittel war aufgrund des Gezeigten eigentlich viel zu knapp ausgefallen. Somit war wohl das Ziel der Modest-Truppe, den Vorsprung weiter auszubauen.

Verstärktes Forechecking

Die Gäste wehrten sich mit verstärktem Forechecking, und weil Leroy Rüsi mit seinem Solo an Meyer scheiterte, blieb es bis zur Spielmitte bei diesem Resultat. Dann traf Rubio Schir herrlich aus der Drehung, und Noel Siren erhöhte vier Minuten später auf 5:0, ehe die Gäste nur 21 Sekunden später mit einem abgelenkten Schuss auf 1:5 verkürzen konnten (34.).

Im letzten Abschnitt dominierten die Platzherren weiter klar und erhöhten durch Thöny (43.) und Sebastian Bratko (49.) noch auf 7:1. Doch bei drei Powerplays in Folge blieben sie glücklos und mussten den spielerisch und läuferisch limitierten Herisauern gar noch den zweiten Ehrentreffer zugestehen.

Martin Weber

Ustermer Medaillenregen am Lago Maggiore

Leichtathletik Der LC Uster erreicht an der Halbmarathon-SM mehrere Spitzenplätze. Simon Tesfay siegt gar bei den Männern.

Auch ohne Marathon-Rekordhalter und Halbmarathon-Europameister Tadesse Abraham gab es am Lago Maggiore kein Vorbeikommen am LC Uster. Drei der sechs Podestplätze eroberten die Oberländer. Simon Tesfay ist der neue Schweizer Meister über die 21,095 km, Andrea Meier gewinnt bei den Frauen Silber und Ali Abdi läuft als Dritter ein.

Tesfay wollte sein erstes SM-Gold. Nachdem der 38-Jährige im Winter den Schweizer Pass erhalten hat, verpasste er dieses Ziel an der Marathon-SM in Zürich im April. Er musste Adrian Lehmann den Vortritt überlassen. Jetzt bot sich eine neue Möglichkeit. So einfach war's aber nicht. Nach einer fordernden Saison mit Neonationalteam-Status, WM-Selektion und -Marathon fühlte er sich «mental fast leer».

Routiniert verstand es Tesfay trotzdem, seiner Rolle gerecht zu werden. Sein Rezept: «Ich liess meinen letzten Widersacher Dominik Rolle den Rhythmus bestimmen». In der Schlussphase spielte er seine Tempohärte aus.

Meier und die Riesenfreude

Das Optimum heraus holte bei den Frauen auch Andrea Meier: Silber. Mit der Favoritin Michelle Schaub hielt sie auf dem ersten Drittel mit, dann liess sie diese ziehen: «Ich erkannte, dass ich mich übernehmen würde.» Wie stark das Rennen der 30-Jährigen

war, zeigt sich an der Zeit: 1:15:35. Um eine neue persönliche Bestmarke handelt es sich. Mit einer «riesigen Freude und etwas sehr Motivierendem» verbindet sie dieses Abschneiden. Im Hinblick auf das Herbstmarathon-Ziel sieht sie sich «auf gutem Weg»: Am 5. November will Meier in Turin in einen neuen Bereich vorstossen (Bestzeit: 2:43:18).

Abdis Zukunftsaussichten

Als Dritter und der Zeit von 1:06:07 Stunden lief Ali Abdi ein – ebenfalls schneller denn je. Lange durfte sich der 21-Jährige noch mehr ausrechnen. Dem Tempoforcing von Tesfay war er allerdings nicht gewachsen. Erst um seinen zweiten Halbmarathon handelte es sich. «Diese Distanz wird vielleicht in zwei, drei Jahren etwas für mich», sagte er. Was bleibt ist sein Dilemma: Als Somalier mit Flüchtlingsstatus fehlt ihm der Schweizer Pass.

Medaillenberechtigt ist Abdi deshalb nicht – im Einzelklassement. Am Erfolg in der Teamwertung partizipierte er jedoch. Für das dritte LCU-Resultat und dem Sieg vor dem ST Bern sorgte Miro Mülli. Und Gold vor den Zürcher Kontrahenten LC Regensdorf und LC Zürich eroberten auch die Ustermer Frauen. Andrea Meier, Verena Cerna und Lisa Gubler waren hier die Protagonistinnen.

Jörg Greb

Fakten und Resultate

Eishockey

1. Liga, Ostgruppe, 4. Runde
Dübendorf - Reinach 5:0. Wetzikon - Herisau 7:2. Pikes Oberthurgau - Burgdorf 1:4. Wil - Delémont-Vallée 1:2. Prättigau-Herrschaft - Argovia Stars 7:2. Rheimtal - Luzern 1:4.

Rangliste: 1. Dübendorf 4/12. 2. Prättigau-Herrschaft 4/12. 3. Wetzikon 4/9. 4. Burgdorf 4/9. 5. Wil 4/7. 6. Luzern 4/6. 7. Rheimtal 4/4. 8. Delémont-Vallée 3/3. 9. Reinach 4/3. 10. Herisau 4/3. 11. Pikes Oberthurgau 3/1. 12. Argovia Stars 4/0.

Wetzikon - Herisau 7:2 (3:0, 2:1, 2:1). – Tore: 12. Thöny (Berni, Mathys) 1:0. 13. Berni (Mathys, Käser) 2:0. 17. Mathys (Rutzer, Mettler) 3:0. 30. Schir (Berger) 4:0. 34. Siren (Büsser, Thöny) 5:0. 34. Heuberger (Inauen, Popp) 5:1. 43. Thöny (Berni) 6:1. 49. Bratko (Rüsy) 7:1. 58. Hägele 7:2.

Dübendorf - Reinach 5:0 (1:0, 2:0, 2:0). – Tore: 3. Messikommer (Bettinaglio) 1:0. 34. Halberstadt (Bettinaglio, Messikommer) 2:0. 37. Schläppi (Kammmermann, Hardmeier/Ausschluss Richert) 3:0. 57. Pozzorini (Kammmermann, Mazzaro/Reinach ohne Torhüter) 4:0. 60. Mazzaro (Pozzorini, Spillmann) 5:0.

Fussball

2. Liga interregional, Gruppe 4, 10. Runde
Uster - Bülach 7:0. Wil 2 - Dübendorf 4:2. Dardania St. Gallen - Thalwil 4:1. Widnau - Adliswil 3:1. Lachen/Altendorf - Frauenfeld 5:1. Bazenhaid - Chur 1:2. Rapperswil-Jona 2 - SV Schaffhausen 2:3. Weesen - Tägerwilen 2:0.

Rangliste (je 10 Spiele): 1. SV Schaffhausen 25. 2. Wil 2 23. 3. Widnau 21. 4. Frauenfeld 19. 5. Adliswil 16. 6. Chur 14. 7. Lachen/Altendorf 14. 8. Uster 14. 9. Dardania St. Gallen 14. 10. Thalwil 13. 11. Bülach 12. 12. Tägerwilen 10. 13. Bazenhaid 9. 14. Dübendorf 9. 15. Weesen 8. 16. Rapperswil-Jona 2.3.

Wil 2 - Dübendorf 4:2 (2:2). – Tore: 10. Sylaj 1:0. 17. Dzepo 1:1. 33. Ferati 1:2. 41. Bahtiyari 2:2. 59. Bahtiyari 3:2. 63. Bahtiyari 4:2.

Uster - Bülach 7:0 (3:0). – Tore: 16. Wyndham 1:0. 33. Wyndham 2:0. 38. Lewis 3:0. 66. Bachmann 4:0. 77. Wyndham 5:0. 91. Wyndham 6:0. 93. Klaric 7:0.

2. Liga, Gruppe 2, 9. Runde
FC Schaffhausen 2 - Rüti 5:0. Greifensee - Seuzach 1:2. Kloten - Gossau 2:2. Bassersdorf - Wiesendangen 2:2. Herrliberg - Töss 2:0. Veltheim - Diessenhofen 3:2. Glattbrugg - Phönix Seen 0:2.

Rangliste (je 9 Spiele): 1. Schaffhausen 2 18. 2. Seuzach 18. 3. Gossau 16. 4. Phönix Seen 15. 5. Töss 15. 6. Wiesendangen 14. 7. Herrliberg 14. 8. Bassersdorf 14. 9. Kloten 13. 10. Glattbrugg 13. 11. Veltheim 8. 12. Rüti 7. 13. Greifensee 6. 14. Diessenhofen 5.

Kloten - Gossau 2:2 (2:2). – Tore: 4. Christen 0:1. 10. Bushati (Foulpenalty) 1:1. 15. Thaqi 2:1. 30. De Nunzio (Foulpenalty) 2:2.

FC Schaffhausen 2 - Rüti 5:0 (2:0). – Tore: 6. Fejzuli 1:0. 17. Fejzuli 2:0. 49. Abazi 3:0. 75. Abazi 4:0. 80. Mendes 5:0.

Greifensee - Seuzach 1:2 (1:2). – Tore: 38. Türkmén (Handspenalty) 0:1. 41. Russo 0:2. 45. Preghenella 1:2.

Leichtathletik

Locarno. Schweizer Meisterschaften. Halbmarathon. Männer: 1. Simon Tesfay (LC Uster) 1:05:25. 2. Dominik Rolli (STB) 1:05:33. 3. Ali Abdi Salam (LC Uster/SOM) 1:06:07. 4. (3. SM) Robin Mennet (LC Basel) 1:08:37. – Frauen: 1. Michelle Schaub (LC Basel) 1:14:22. 2. Andrea Meier (LC Uster) 1:15:35. 3. Sereina Scherzinger (Sargans) 1:16:07.

Unihockey

Nationalliga A, 6. Runde
Uster - Basel Regio 12:4. Wiler-Ersigen - Köniz Bern 10:6. Malans - Langnau 5:7. Rychenberg Winterthur - Waldkirch-St. Gallen 8:2. Thurgau - Chur 3:1.

Rangliste (je 6 Spiele): 1. Wiler-Ersigen 16. 2. Zug 15. 3. Rychenberg Winterthur 15. 4. Grasshoppers 13. 5. Malans 11. 6. Thurgau 10. 7. Waldkirch-St. Gallen 8. 8. Langnau 8. 9. Köniz Bern 5. 10. Uster 4. 11. Basel Regio 2. 12. Chur 1.

Uster - Basel Regio 12:4 (4:0, 4:2, 4:2). – Tore: 11. Schmuki 1:0. 13. Chrétien (Franzen) 2:0. 15. Klauenbösch (Alatorvinen) 3:0. 15. Karlsson (Anis) 4:0. 25. P. Mendelin 4:1. 27. Bisgaard (P. Mendelin) 4:2. 27. Y. Klöti (Kreienbühl) 5:2. 29. Arnet (Lanet (Günthard) 6:2. 30. Karlsson 7:2. 33. Karlsson 8:2. 44. P. Mendelin (Degen) 8:3. 50. Anis (Anderegg) 9:3. 52. Ledergerber (Schmuki) 10:3. 53. Karlsson 11:3. 54. Pfister (Alatorvinen) 12:3. 55. Roselli (Plozza) 12:4.